

Vom Antragsteller auszufüllen:	
Name, Anschrift:	
Mobilnummer:	
E-Mailadresse:	

Verbandsgemeindeverwaltung
Hunsrück-Mittelrhein
-Straßenverkehrsbehörde-
Rathausstraße 1
56281 Emmelshausen

Hinweis: Der Antrag ist mindestens 2 Wochen vor Beginn der Maßnahme einzureichen

Antrag auf Erteilung einer verkehrsrechtlichen Anordnung gem. § 45 Abs. 2, 3 und 6 der Straßenverkehrs-Ordnung (StVO)

Lage der Sperrung:	<input type="checkbox"/> innerorts	<input type="checkbox"/> außerorts	
Straßenbezeichnung:	Die betroffene Straße ist eine: <input type="checkbox"/> Landesstraße L _____ <input type="checkbox"/> Kreisstraße K _____ <input type="checkbox"/> Gemeindestraße	Straßenabschnitt (von km – km / bei Haus- Nr. – bis Haus- Nr. / Flur- und Parzellennummer) _____	
Gemeinde:			
Dauer der Sperrung:	Vom (ggf. mit Uhrzeit)	bis	
Anlass der Sperrung:			
Gesamtlänge der Sperrung: (in m / km)			
Verantwortliche Person für die Beschilderung: (Qualifizierung durch MVAS 99 – Schulungsnachweis)			
Name	Vorname	Firma	
Mobiltelefon	E-Mail	Schulungsnachweis <input type="checkbox"/> liegt bei <input type="checkbox"/> liegt bereits vor	
Art der Sperrung: (Halbseitig / Vollsperrung)			
<input type="checkbox"/> Vollsperrung Fahrbahn	<input type="checkbox"/> Halbseitige Sperrung Fahrbahn	<input type="checkbox"/> Gehwegsperrung	<input type="checkbox"/> Teilweise Fahrbahnsperrung
Länge des gesperrten Bereichs:			
Bei Gehwegsperrung: <input type="checkbox"/> Für die Fußgänger wird mindestens 1,00 m des Gehweges freigehalten. <input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein			
Bei Fahrbahnsperrung: Es verbleibt eine Restfahrbahnbreite von _____ m.			
Bei Vollsperrung / Umleitung: <input type="checkbox"/> Der Anliegerverkehr kann bis zur Baustelle aufrechterhalten werden.			

Einzelne Anlieger können ihre Grundstücke mit einem Fahrzeug nicht erreichen.

Diese Anlieger werden rechtzeitig schriftlich über den Umfang und die Dauer der Sperrung informiert.

Vorschlag der Umleitungsstrecke:

(möglichst genaue Straßenbezeichnung – ggf. Beiblatt und / oder Skizze -)

Es ist beabsichtigt, die Arbeitsstelle wie folgt abzusichern:

Regelplan-Nr.: _____

nach dem beigefügten Beschilderungsplan

(Hinweis: Sofern kein Regelplan angewandt werden kann, ist ein Beschilderungsplan dem Antrag beizufügen.)

Öffentlicher Personennahverkehr:

Ist durch die Sperrung eine öffentliche Bushaltestelle nicht anfahrbar?

Ja Nein

Wenn ja, welche?

(Bitte den Verkehrsträger und die genaue Bezeichnung der Haltestelle angeben.)

Erklärung:

Dem Antragsteller ist bekannt, dass mit der Einrichtung der Arbeitsstelle erst nach Erhalt der straßenverkehrsbehördlichen Anordnung begonnen werden darf.

Der Antragsteller trifft alle Sicherungsmaßnahmen an der Arbeitsstelle als Teil der Verkehrssicherungspflicht. Er übernimmt die Verantwortung für die ordnungsgemäße Absicherung der Arbeitsstelle durch Anbringung von Markierungen, von Verkehrseinrichtungen, Verkehrszeichen und deren Beleuchtung sowie für die Aufstellung und Bedienung einer erforderlichen Signalanlage nach den Vorschriften der StVO, VwV-StVO und den Richtlinien für die Sicherung von Arbeitsstellen an Straßen (RSA).

Die Straßen einschließlich ihrer Bestandteile werden vor Aufhebung der Sperrung wieder in einen verkehrssicheren Zustand versetzt.

Ort	Datum	Unterschrift
-----	-------	--------------

Dem Antrag sind folgende Unterlagen beigefügt:

- Lageplan
- Verkehrszeichenplan
- Umleitungsplan
- Schulungsnachweis der verantwortlichen Person
- Sonstiges: